

Materiali e documenti ticinesi. Sezione indici. A. Documenti - Archivi 1 (Serie I, II, III), Anni 1975-1990

Autor(en): **Gilomen, Hans-Jörg**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse
d'histoire = Rivista storica svizzera**

Band (Jahr): **43 (1993)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Materiali e documenti ticinesi. Sezione Indici. A. Documenti – Archivi 1 (Serie I, II, III), Anni 1975–1990. Redazione Elsa Mango-Tomei, Sabina Vöggtli-Fischer, Bellinzona, Edizioni Casagrande, 1991, XX und 180 S.

Das von den Kantonen Tessin und Zürich gemeinsam getragene, wissenschaftlich der Universität Zürich verbundene *Centro di ricerca per la storia e l'onomastica ticinese* (CRT) publiziert in rascher Folge in seiner Reihe *Repertorio toponomastico ticinese* die nach Gemeinden geordneten Forschungen zu den Tessiner Orts- und Flurnamen, die weit über den Kreis der Sprachwissenschaft hinaus Beachtung finden und auch dem Historiker von Nutzen sind. Absolut unentbehrlich für jede Beschäftigung mit der mittelalterlichen Geschichte der Südschweiz ist die zweite Reihe des CRT: die *Materiali e documenti ticinesi*. Der initiative Leiter des Forschungszentrums, Vittorio F. Raschèr, hat schon in den 1960er Jahren angesichts des desolaten Zustands der vielen Gemeinde- und Patriziatsarchive im Rahmen seiner Forschungen zur Tessiner Namenkunde mit der Sichtung und Ordnung der Bestände begonnen. Seit 1975 werden nun in den drei Serien Leventina, Riviera und Blenio der *Materiali e documenti* die Urkunden von den Anfängen bis ins 16. Jahrhundert publiziert, teilweise in Form von sorgfältig formulierten Regesten, teilweise auch in vollem Wortlaut. Besonders interessante Quellenstücke werden zusätzlich sogar faksimiliert wiedergegeben. Die bisher edierten Quellen der Leventina umfassen in 36 Faszikeln die Jahre 1171–1454, jene der Riviera in 15 Faszikeln die Jahre 935/940–1434 und jene des Blenio in 13 Faszikeln die Jahre 1182–1310. Obwohl die Reihen bis in die Neuzeit hinein fortgeführt werden, schien bereits jetzt eine Erschliessung dieses umfangreichen Materials durch Register dringend geboten. In der Einleitung zum vorliegenden Band erklärt die Rechtshistorikerin Elsa Mango-Tomei die zur Klassifikation der Dokumente verwendeten Fachbegriffe, was jedem mit der juristischen Fachsprache weniger vertrauten Historiker hilfreich sein wird. Einer Liste der Quellenstücke nach diesen Klassifikationen folgt eine zweite nach Ausstellungsorten. Ein Register verzeichnet die Quellen in chronologischer Folge getrennt nach der Form der Publikation (Volledition, Regesten, blosse Nennung, Faksimile), ein weiteres ordnet die Quellenstücke nach Archiven, angesichts deren grosser Zahl (46 für die Leventina, 19 für die Riviera und 17 für das Blenio!) sicher eine wichtige Information. Im Anhang werden die wissenschaftlichen Aufsätze der Mitarbeiter des CRT, die in loser Folge gleichfalls in den *Materiali e documenti* publiziert wurden, erschlossen. Diesem ersten Registerband sollten möglichst bald die angekündigten Namen- und Sachregister folgen, die das reichhaltige Quellenmaterial dem Historiker erst wirklich im Detail erschliessen werden.

Hans-Jörg Gilomen, Zürich

Marita Blattmann: Die Freiburger Stadtrechte zur Zeit der Zähringer. Rekonstruktion der verlorenen Urkunden und Aufzeichnungen des 12. und 13. Jahrhunderts. Band 1: *Untersuchung*, XIV–414 p., Band 2: *Anhang*, VIII–355 p. Freiburg/Würzburg, Ploetz Verlag, 1991 (Veröffentlichungen aus dem Archiv der Stadt Freiburg im Breisgau, 27).

Le problème de la genèse et de la diffusion des franchises est l'un des plus difficiles qu'il soit d'étudier et il faut être reconnaissant à Mme Blattmann d'avoir tenté, avec succès, de reconstituer les franchises de Fribourg-en-Brigau au Moyen Age.

L'on sait que ces franchises se répandirent jusqu'à Flumet-en-Faucigny (Savoie)